



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Neue Studie: Die besten Szenarien für den Tourismus in Bayern**

Neue Studie: Die besten Szenarien für den Tourismus in Bayern

11. Dezember 2019

MÜNCHEN In der Erhebung „Szenarien für den Tourismus in Bayern im Jahr 2040“ wurden langfristige Zukunftsszenarien für den Tourismus in Bayern erarbeitet. Dabei werden Bayerns touristische Besonderheiten wie Berge, Seen, vielfältiger ländlicher Raum und attraktive Städte besonders berücksichtigt. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger zur Untersuchung: „Der Tourismus ist wirtschaftlicher Stabilitätsanker und Impulsgeber in allen Teilen des Freistaates. Er sichert Arbeit und Einkommen für bis zu 600.000 Menschen – gerade in den ländlichen Regionen. Die Zukunft unseres Landes ist damit entscheidend mit der Entwicklung des Tourismus verknüpft. Die Studie hilft dabei, touristische Entwicklungen noch frühzeitiger aufzuspüren.“

Aiwanger weiter: „Das Leitbild unserer bayerischen Politik ist ‘Tourismus im Einklang mit Mensch und Natur’. Wir stehen für einen nachhaltigen Qualitätstourismus und eine touristische Entwicklung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Nur wo sich die Einheimischen wohl fühlen, fühlen sich auch die Gäste wohl.“

In der Untersuchung wurden sieben mögliche Zukunftsszenarien für den Tourismus in Bayern festgestellt. Diese „Denk-Werkzeuge“ helfen dabei, Entwicklungen im Tourismus frühzeitig vorzusehen und touristische Strategien entsprechend neu zu erarbeiten oder anzupassen. Zwei dieser Szenarien wurden von den an der Studie beteiligten Tourismusakteuren als für Bayern besonders erstrebenswert charakterisiert, „Digital Dirndl“ und „Neue Verträglichkeit“: Sie beinhalten eine nachhaltige Entwicklung mit ausgewogenem Wachstum in der Fläche, den Erhalt der bayerischen Identität sowie Tourismusanbieter, die sich neue digitale Möglichkeiten zu Nutzen machen. Sie gehen zudem auf ein verändertes Urlaubsverhalten ein, dass immer mehr Menschen umwelt- und sozialverträglich verreisen möchten.

Die Studie entstand an der Hochschule Kempten unter der Leitung von Professor Alfred Bauer, Dekan der Fakultät Tourismus-Management und Leiter des Bayerischen Zentrums für Tourismus, sowie unter Einbezug zahlreicher touristischer Akteure. Sie kann abgerufen werden (Download-Box) unter www.stmwi.bayern.de/tourismus/tourismuspolitik/.

Dr. Sandra Nißl, stv. Pressesprecherin

sandra.nissl@stmwi.bayern.de

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

